

TMA Stammtisch in Stuttgart

Automobilindustrie in „THE LÄND“ unter Transformationsdruck

Organisiert und moderiert von den TMA-Mitgliedern Jens Haas (AlixPartners), Dr. Holger Leichtle (Görg) und Dr. Matthias Tresselt (Gleiss Lutz) beleuchtete der TMA-Stammtisch in Stuttgart die „Transformation der Automobilwirtschaft und Auswirkungen auf den Standort Baden-Württemberg“. Rund 60 Teilnehmende kamen zur Stammtisch-Premiere in der Landeshauptstadt. Als Gastreferenten konnte die TMA Dr. Florian Stegmann, Staatsminister und Chef der Staatskanzlei Baden-Württemberg, gewinnen.

Dr. Florian Stegmann stellte zunächst dar, was Transformation in Baden-Württemberg bedeutet und wie sich das Bundesland dem Thema nähert. Den Schwerpunkt legt er dabei auf die Entstehung des Strategiedialogs Automobilwirtschaft (SDA), den das Land als institutionalisiertes Format der Zusammenarbeit von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden aufgelegt hat. Binnen sieben Jahren werden hier Projekte, Maßnahmen und Konzepte entwickelt, die dazu beitragen, die Transformation der baden-württembergischen Automobilindustrie erfolgreich zu gestalten. Der promovierte Jurist schilderte einige Highlights aus dem SDA und weiteren Landesmaßnahmen und gab einen Ausblick auf den kommenden Rollout der Transformations- und Innovationsagenda BW. Zur künftigen Entwicklung des SDA und weiterer Landesstrategien zu Zukunftsthemen sagte der Staatsminister: „Wir wollen gestärkt aus dem Strukturwandel und den aktuellen Krisen kommen. Wir müssen vor die Lage kommen. Deshalb investieren wir in Zukunftstechnologien wie Künstliche Intelligenz, Quantentechnologie oder Green Tech. Wir setzen eine umfassende Transformations- und Innovationsagenda um. Damit stärken wir unsere Wirtschaft und unterstützen sie dabei, Arbeitsplätze der Zukunft zu schaffen und die ökologische Transformation zu einem Erfolg zu machen.“

Die anschließende Diskussion mit den TMA-Mitgliedern entwickelte sich ausgehend von drei Fragen der TMA-Organisatoren an den Referenten: Wie verändert sich aktuell die Wettbewerbssituation in Deutschland, im Vergleich zu Osteuropa und global und welche Antworten hat die Landesregierung darauf? Welche Gefahren gehen von steigenden Energiepreisen für das Land aus? Und inwieweit bedrohen steigende Rohstoffpreise und unterbrochene Lieferketten sowie der Krieg in der Ukraine die Automobilindustrie? „Interessant zu hören war, dass Zukunftsthemen wie globale Märkte im Fokus der Regierung stehen und das Land den konstruktiven Dialog mit den relevanten Akteuren auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene intensiv pflegt, um wettbewerbsfähig zu bleiben“, sagt Dr. Matthias Tresselt.

Den ersten TMA Stammtisch in Stuttgart bewerteten die Organisatoren als vollen Erfolg. „Es hat uns sehr gefreut, gleich beim ersten Termin so viel Zuspruch zu bekommen. Die lebhaftige Diskussion hat gezeigt, wie groß das Interesse an wirtschaftspolitischen Themen an der Schnittstelle zu Transformation ist und wie bereichernd nach vielen Monate der Online-Formate dabei auch der persönliche Austausch ist“, resümiert Dr. Matthias Tresselt.